

## Schulinternes Curriculum – CJD Christophorusschule Gymnasium Versmold

Jahrgangsstufe 5	Fach Erdkunde	
------------------	---------------	---

<b>Inhaltliche Schwerpunktsetzung</b>	<b>Kompetenzen (SCHWERPUNKTMÄßIG)</b>	<b>Zentrale Fachbegriffe</b>
---------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------

<b>1. Erdkunde - dein neues Fach</b>		
<p><i>Auftakt: Erdkunde - dein neues Fach</i>  <i>Planet Erde – der Blick aus dem Weltall</i>  <i>Unser einzigartiger Planet</i>  <i>... und was der Mensch daraus macht</i>  <i>Geographie - die Erde erforschen und nachhaltig gestalten</i></p>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>  <i>...Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1)</i>  <i>...ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3)</i>  <i>...Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5)</i>  <i>...einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2)</i>  <i>...Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen (UK1)</i></p>	<p><i>System, Sphären</i>  <i>nachhaltige Entwicklung</i></p>
<b>2. Sich orientieren</b>		
<p><i>Auftakt: Sich orientieren</i>  <i>Auf die Wahrnehmung kommt es an – eine Mental-Map erstellen (Schulwegskizze)</i>  <i>Wo ich lebe und lerne</i>  <i>So passt die Stadt auf eine Seite – wie entsteht eine Karte?</i>  <i>Methode: Karten lesen und Entfernungen bestimmen</i></p>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>  <i>...unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster einordnen (SK4)</i>  <i>...Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5)</i>  <i>...sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten (und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen) orientieren</i></p>	<p><i>Einzugsgebiet, Stadtplan, Legende, Planquadrat</i></p> <p><i>Karte</i></p> <p><i>Maßstab</i></p>

Schulinternes Curriculum – Christophorusschule Gymnasium Versmold

<p>Die ganze Welt in einem Buch →          Methode: Wie du mit dem Atlas arbeitest          Sich orientieren im Gelände  <i>Methode: Mit Google Earth die Erde erkunden</i>  <i>Methode: Deinen neuen Schulweg mit Google Earth erkunden und zeichnen</i>          Sich orientieren auf der Erde          Sich orientieren in Deutschland und Europa          Methode: Bilder auswerten</p>	<p>(MK1)          ...einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2)          ...Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3)          ...Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4)          ...geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5)</p>	<p>Atlas   <i>Gradnetz, Breitenkreis, Äquator, Längenhalkreis/Meridian, Nullmeridian, Globus, Rotation, Kontinent, Ozean</i>           Großlandschaft          Bundesland,          Landeshauptstadt</p>
<p><b>3. Leben auf dem Land, Leben in der Stadt</b></p>		
<p>Auftakt: Leben auf dem Land, Leben in der Stadt          Daseinsgrundfunktionen in unterschiedlich strukturierten Lebensräumen          Physiognomische Merkmale von Siedlungen:          Bebauungshöhe und -dichte, Grund- und Aufriss, Baustil, Verkehrswege          Leben auf dem Land – abgekoppelt?          Neu in einem Dorf (Dorfleben früher und heute)          Noch ein Dorf? – Strukturellen Veränderungen ländlicher Siedlungen  <i>Methode: Ein Rollenspiel durchführen: Leben in der Stadt oder in einem Dorf?</i>          Stadt-Umland-Beziehungen          Funktionsräumliche Gliederung einer Stadt (z.B. Paderborn)          Methode: Tabellen lesen und auswerten  <i>Methode: Gebäudenutzung in der Innenstadt kartieren</i>          Lebenswerte Stadt der Zukunft <i>Lebenswertes Dorf der Zukunft</i>          Orientierung: Stadt und Land in Deutschland und Europa</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...          ...Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1)          ...einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern (SK2)          ...ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3)          ...Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5)          ...Siedlungsstrukturen nach physiognomischen Merkmalen unterscheiden (SK)          ...Städtisch geprägte Siedlungen hinsichtlich Ausstattung, Gliederung und Funktion mit ländlichen Siedlungen vergleichen (SK)          ...Verflechtungen zwischen städtischen und ländlichen Räumen erklären (SK)          ...sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten (<i>und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen</i>) orientieren (MK1)          ...einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2)</p>	<p>Grundbedürfnis,          Daseinsgrundfunktionen          Gemeinde          Dorf          Pendler, Umland          Stadt, City, Stadtviertel,          Wohngebiet, Industrie- und Gewerbegebiet,          Mischgebiet</p>

Schulinternes Curriculum – Christophorusschule Gymnasium Versmold

	<p>...Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3)</p> <p>...Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4)</p> <p>...geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5)</p> <p>...Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen (UK1)</p> <p>...Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander abwägen (UK2)</p> <p>...Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK3)</p> <p>...Vor- und Nachteile des Lebens in unterschiedlich strukturierten Siedlungen erörtern (UK)</p> <p><i>...probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten vertreten (HK1)</i></p> <p><i>...sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen beteiligen (HK2)</i></p>	
<p><b>4. Landwirte versorgen uns</b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auftakt: Landwirte versorgen uns</li> <li>- <i>Was wir essen ...</i></li> <li>- Getreide und Zuckerrüben aus der Börde - Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Klima</li> <li>- Methode: Landwirtschaft heute - ein Gruppenpuzzle</li> <li>Viel Fleisch für viele</li> <li>Milch frisch getankt</li> <li>Salat täglich frisch</li> <li>Produktionskette von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel</li> <li>Strukturelle Veränderungsprozesse in der</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>...Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1)</p> <p>...einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern (SK2)</p> <p>...ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3)</p> <p>...unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster einordnen (SK4)</p> <p>...Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5)</p>	<p>Börde, Löss, Fruchtfolge, Ackerbau, Mischbetrieb</p> <p>Mechanisierung, Spezialisierung</p> <p>Grünlandwirtschaft</p> <p>Gemüsebaubetrieb, Sonderkultur</p> <p>konventionelle Landwirtschaft, Massentierhaltung</p> <p>ökologische Landwirtschaft</p> <p><i>Biogas, erneuerbare</i></p>

Schulinternes Curriculum – Christophorusschule Gymnasium Versmold

<p>Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konventionelle Landwirtschaft vs. Ökologische Landwirtschaft</li> <li>Nachhaltiges Wirtschaften in der Landwirtschaft</li> <li>- Erdbeeren zu jeder Jahreszeit?</li> <li>- <i>Methode: Dafür oder dagegen? Mit Argumenten eine Entscheidung treffen</i></li> <li>- <i>Soll ein Landwirt auch ein Energiewirt werden?</i></li> <li>- <i>Methode: Einen Betrieb erkunden</i></li> <li>- Orientierung: Landwirtschaftsgebiete in Deutschland</li> </ul>	<p>...die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des primären Sektors beschreiben (SK)</p> <p>...Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung beschreiben (SK)</p> <p>wesentliche Aspekte des Wandels in der Landwirtschaft erläutern (SK)</p> <p>...Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens (Schwerpunkt: ökologischer Anbau) in der Landwirtschaft erklären (SK)</p> <p>...sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten (<i>und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen</i>) orientieren (MK1)</p> <p>...einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2)</p> <p>...Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3)</p> <p>...Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger (<i>und digitaler</i>) Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4)</p> <p>...geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5)</p> <p>...Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen (UK1)</p> <p>...<i>Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander abwägen (UK2)</i></p> <p>...Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK3)</p> <p>...vor dem Hintergrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung beurteilen (UK)</p> <p>...sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen beteiligen (HK2)</p>	<p><i>Energie</i></p>
--	---	-----------------------

5. Wohin in Ferien und Freizeit		
<p>Auftakt: Wohin in Ferien und Freizeit                      Formen des Tourismus: Erholungs-, Öko- und Städtetourismus                      Wohin die Reise geht                      Touristisches Potenzial: Klima, Landschaft, touristische Infrastruktur                      Lust auf Meer                      Zwischen Ebbe und Flut                      Nationalpark Wattenmeer: z.B. Sylt                      Lust auf Gebirge z.B. Matterhorn                      Merkmale eines sanften Tourismus                      Veränderungen eines Ortes durch den Tourismus: Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaftsstruktur, Umwelt  <i>Immer höher hinaus?</i>  <i>Lust auf Stadt</i>  <i>Berlin - ein Touristenmagnet</i>  <i>Methode: Diagramme zeichnen und auswerten</i>                      Orientierung: Feriengebiete in Europa</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...                      ...Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1)                      ...einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern (SK2)                      ...ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3)                      ...unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster einordnen (SK4)                      ...vor dem Hintergrund naturräumlicher Voraussetzungen Formen, Entwicklung und Bedeutung des Tourismus in einer Region erklären (SK)                      ...die Auswirkungen des Tourismus in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht erläutern (SK)                      ...das Konzept des sanften Tourismus und seine räumlichen Voraussetzungen und Folgen erörtern (SK)                      ...sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten (<i>und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen</i>) orientieren (MK1)                      ...einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2)                      ...Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3)                      ...Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger (<i>und digitaler Techniken</i>) verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4)                      ...geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5)                      ...Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen (UK1)                      ...Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander abwägen (UK2)                      ...Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien</p>	<p>Vegetationszeit, Höhenstufen                       sanfter Tourist                       Massentourismus                       Städtetourismus</p>

Schulinternes Curriculum – Christophorusschule Gymnasium Versmold

	<p>beurteilen (UK3)                  ...in Ansätzen positive und negative Auswirkungen einer touristischen Raumentwicklung beurteilen (UK)                  ...ausgewählte Aspekte des Zielkonflikts zwischen ökonomischem Wachstum und nachhaltiger Entwicklung eines Touristenortes erörtern (UK)                  ...ausgewählte Gesichtspunkte ihres eigenen Urlaubs- und Freizeitverhaltens erörtern (UK)                  ...probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten vertreten (HK1)</p>	
<p><b>6. Auf den Standort kommt es an</b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auftakt: Auf den Standort kommt es an</li> <li>- Wirtschaft - mit verteilten Rollen</li> <li>- Warum hier und nicht woanders</li> <li>Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur</li> <li>Mögliche Raumbeispiele: BASF - Europas größtes Chemiewerk Von Köln in die ganze Welt - UPS</li> <li>- Auf der Suche nach dem besten Standort</li> <li>- Mit Kohle „Kohle“ machen?</li> <li>- Warum hier?</li> <li>Strukturwandel industriell geprägter Räume: Beispiel: Strukturwandel im Ruhrgebiet</li> <li>- Methode: Einen Sachtext auswerten Z.B. Handel im Wandel</li> <li>- Handel im Wandel: Shoppen, aber wo?</li> <li>Standorte und Branchen des tertiären Sektors</li> <li>- Methode: Einen Radiobeitrag erstellen: Handel im Wandel</li> <li>- Shoppen, aber was: das Beispiel Handy</li> <li>- Shoppen, aber was: das Beispiel T-Shirt</li> <li>- Orientierung: Wirtschaftsstandorte in Deutschland</li> </ul>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>...Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1)</li> <li>...einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern (SK2)</li> <li>...ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3)</li> <li>...unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster einordnen (SK4)</li> <li>...Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5)</li> <li>...die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des sekundären und tertiären Sektors beschreiben (SK)</li> <li>...Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung beschreiben (SK)</li> <li>...wesentliche Aspekte des Wandels in der Industrie und im Dienstleistungsbereich erläutern (SK)</li> <li>...sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten (und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen) orientieren (MK1)</li> <li>...einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste</li> </ul>	<p><i>Wirtschaftssektoren, Rohstoff, primärer Sektor, sekundärer Sektor, tertiärer Sektor, Dienstleistungen, quartärer Sektor</i></p> <p><i>Standortfaktoren</i></p> <p><i>Energieträger, Flöz, Tagebau</i></p> <p><i>Logistik</i></p> <p><i>Industrie, Ballungsraum</i></p> <p><i>Strukturwandel</i></p>

Schulinternes Curriculum – Christophorusschule Gymnasium Versmold

	<p><i>Fragestellungen entwickeln (MK2)</i> <i>...Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3)</i> <i>...Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger (und digitaler) Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4)</i> <i>...geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5)</i> <i>...Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen (UK1)</i> <i>...Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander abwägen (UK2)</i> <i>...Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK3)</i> <i>...vor dem Hintergrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung beurteilen (UK)</i> <i>...Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderungen für die Lebensbedingungen der Menschen abwägen (UK)</i> <i>...in Ansätzen ihr eigenes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen erörtern (UK)</i> <i>...probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten vertreten (HK1)</i></p>	
--	--	--

**Kursiv: Das Thema wird optional im Unterricht behandelt**